



Anfrage

Vorlage: AF/0027/2022		Datum: 07.09.2022	
Verfasser:	01-Ratsfraktion CDU	Az.:	
Betreff:			
Anfrage der CDU-Ratsfraktion zur Lage im Falle eines flächendeckenden Stromausfalls in der Region			
Gremienweg:			
22.09.2022	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
		öffentlich	

Anfrage:

Am. 05.09.2022 war in der Rhein-Zeitung zu lesen, dass in Nachbargemeinden ein 24-Stunden-Training der Feuerwehren stattgefunden hat, um Erkenntnisse und Informationen aus einem simulierten großflächigem Stromausfall, zu gewinnen. (siehe Anlage)

Die CDU-Fraktion fragt daher an:

1. Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung, um ebensolche Erkenntnisse für Koblenz zu gewinnen?
2. Welche Maßnahmen zum Weiterbetrieb werden in den Eigenbetrieben der Stadt für den Fall eines großflächigen Stromausfalls getroffen?
3. Sofern bereits Erkenntnisse vorliegen, welche sind das und welche Maßnahmen zum Weiterbetrieb werden bereits oder müssen noch getroffen werden? Welche Auswirkungen hat dies auf den Haushalt 2023?
4. Welche Einrichtungen und Anlagen werden für den Notbetrieb seitens der Verwaltung priorisiert?
5. Für welche Anlagen, auch in den Eigenbetrieben, kann ein Notbetrieb derzeit nicht sichergestellt werden? Mit welchen Folgen ist in einem solchen Fall zu rechnen?

Auswirkungen auf den Klimaschutz: